SOGS

South-Oaks-Glücksspiel-Screening (SOGS)

Der SOGS ist ein Selbstbeurteilungsfragebogen zum Screening und zur Messung des Schweregrads pathologischen Glücksspielverhaltens bei Erwachsenen. Er hilft, die Diagnostik auszurichten und den Bedarf an klinischer Intervention einzuschätzen. Der Test beruht auf den Kriterien des DSM-III-R und wird aufgrund seiner Einfachheit und Validität in Forschung und klinischer Praxis breit eingesetzt.

Anzahl der Fragen	20 Fragen
Geschätzte Dauer	10 Minuten
Sprache	Deutsch
Originalname	South Oaks Gambling Screen
Zielgruppe	Erwachsene
Autor:innen	Henry R. Lesieur, Sheila B. Blume (1987)
Kategorie	Sucht

Vorschau der 20 Fragen

Wenn Sie spielen, wie oft gehen Sie an einem anderen Tag wieder hin, um verlorenes Geld zurückzugewinnen?

Nie | Manchmal (weniger als die Hälfte der Male, die ich verliere) | Meistens, wenn ich verliere | Jedes Mal, wenn ich verliere

Haben Sie schon einmal behauptet, beim Spielen Geld gewonnen zu haben, obwohl das nicht stimmte und Sie in Wirklichkeit verloren hatten?

Nie | Ja, weniger als die Hälfte der Male, die ich verloren habe | Ja, meistens

Glauben Sie, dass Sie jemals ein Problem mit Wetten oder Glücksspiel um Geld hatten?

Nein | Ja | Ja, früher, aber jetzt nicht mehr

Haben Sie jemals mehr gespielt, als Sie vorhatten?

Ja | Nein

Haben andere Ihr Wetten kritisiert oder Ihnen gesagt, Sie hätten ein Problem, unabhängig davon, ob Sie das selbst für zutreffend hielten?

Ja Nein

Auswertung und Interpretation

Jede bejahende Antwort auf bestimmte Fragen zeigt das Vorliegen problematischen Glücksspielverhaltens an und wird mit einem Punkt pro Antwort bewertet. Ein Wert von 5 oder mehr spricht für ein pathologisches Glücksspielproblem. Niedrigere Werte können auf ein Risiko oder ein weniger schweres Glücksspielproblem hinweisen.